

Teddy Kollek zum 85. Geburtstag

Eine Zeitung formulierte die Titelzeile zu diesem Anlaß: „Der Meisterschnorrer - Eine lebende Legende feierte 85. Geburtstag“. Daraus spricht Verehrung, Respekt und auch liebevolle Achtung.

Zu Teddy Kolleks 85. Geburtstag waren Israels Politiker, bekannte jüdische Wohltäter aus dem Ausland und Persönlichkeiten aus aller Welt gekommen, um mit ihm zu feiern. Aus Deutschland waren die Bundestagspräsidentin Rita Süsmuth und der Vorsitzende des Zentralrates der Juden, Ignatz Bubis, angereist.

85 Jahre bewegtes Leben: In Wien geboren, 1935 Auswanderung nach Palästina, Arbeit im Kibbuz, jüdischen Jugendlichen aus Deutschland und der Tschechoslowakei verhalf er zur Flucht vor den Nationalsozialisten. Er war Mitglied der israelischen Botschaft in Washington. Von 1952 an leitete er das Büro des Ministerpräsidenten David Ben Gurion. Dazwischen führten ihn geheime Missionen u. a. auch in die USA. 1985 wurde er mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet.

Die Krönung seines Schaffens waren seine 28 Jahre als Bürgermeister von Jerusalem. Darüber gibt sein Buch „Jerusalem und ich“ (vgl. FrRu NF 2/1996, 129-130) ausführlich Auskunft. Als er 1965 in dieses Amt gewählt wurde, stand der Ostteil Jerusalems noch unter jordanischer Verwaltung. 1967, nach dem Sechs-Tage-Krieg, wurde Jerusalem wieder eine ungeteilte Stadt. Kollek verstand sich als Bürgermeister für Juden und Araber. Versöhnlich reichte er den Arabern die Hand und lud sie zur Zusammenarbeit ein. So entstanden auch im Ostteil Jerusalems Schulen, Kulturzentren und Grünanlagen. Die Stadt wurde saniert und modernisiert.

Er war ein Bürgermeister „zum Anfassen“. Es ist bekannt, daß er ein offenes Ohr für alle Anliegen der Bewohner Jerusalems hatte, auch wenn er längst nicht alle Wünsche erfüllen konnte, weil vieles gar nicht in seiner Kompetenz lag.

Als er 1993 sein Amt einem Jüngeren überlassen mußte, brach für ihn noch längst nicht der Ruhestand an. Die internationale „Jerusalem Foundation“, eine von ihm ins Leben gerufene Stiftung für die Entwicklung Jerusalems, beschafft für Kultur- und Entwicklungsprojekte Spenden von jährlich ca. 30 Millionen Dollar, die zum großen Teil Teddy Kolleks Beziehungen und seinem Engagement zu verdanken sind. Sein Geburtstagswunsch: Spenden und Geschenke für Jerusalem.

bl